

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „mjisw“ vom 14. September 2023 18:18

Zitat von Quittengelee

(...) die AfD weiß nämlich als einzige, wie Demokratie richtig geht und wo überall was schief läuft. Sie ist im Grunde die einzige demokratische Partei überhaupt, das erzählt sie immer wieder,(...)

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die "etablierten" Parteien ständig versuchen (zumindest viele ihrer Vertreter), ein bestimmtes Narrativ zu verbreiten, indem sie sich als die demokratischen Parteien bezeichnen - und das natürlich ganz klar in Abgrenzung zur AfD, welche da ausgenommen wird und folglich als nicht demokratische Partei dargestellt werden soll.

Dieses Narrativ wird doch auch von den Medien vielfach übernommen. Vor ner Weile habe ich selbst bei Welt einen Moderator erlebt, der in einem Interview von den demokratischen Parteien in diesem Sinne gesprochen hat.

Dass es als Oppositionspartei leichter ist, zu bemängeln, was schief laufe, liegt doch wiederum wirklich in der Natur der Sache; dass man sich die alleinige Lösungskompetenz anmaßt, ebenso. Das liegt sogar im Grunde in der DNA jeder politischen Partei, ansonsten könnte man sie gleich auflösen.

Zitat von Quittengelee

Ich weiß nicht, warum es dir so wichtig ist, ein Zitat von Alice Weidel als neutral einzuordnen. Kann man natürlich machen, bewiesen ist nichts, aber irgendwie schon sonderbar, wo du selbst immer wieder sagst, die AfD sei nicht wählbar.

Siehst du, und genau so eine Haltung ist doch im Grunde aus meiner Sicht sehr bedenklich. Du kannst es also nicht nachvollziehen, wenn sich jemand entgegen seiner politischen Ausrichtung einfach für die Wahrheit und eine faire Behandlung einsetzt.

Nur, weil man die AfD unwählbar findet, kann man dann deiner Logik nach auch sonst einfach mal beide Augen zudrücken und alles unhinterfragt übernehmen, wenn es nur in das eigene Weltbild passt.

Hat jemand also die falsche Gesinnung, hat er tendenziell immer unrecht und alle bösartigen Behauptungen gegen ihn sind erst einmal wahr, und wenn nicht, dienen sie ja zumindest dem richtigen Zweck und sind somit zu tolerieren.

Du bringst da wirklich hervorragende Voraussetzungen für einen gehorsamen Bürger eines autoritären Staates mit. Wahrheit spielt da auch keine Rolle mehr, wenn erst mal klar ist, wer Freund und wer Feind ist bzw. wer ein guter Staatsbürger ist und wer nicht.